

Aufgefallen

EIN LABEL, DAS ZU SCHWANKEN BEGINNT ?



Urs Heinz Aerni,
Journalist

Es ist schon lange her, die Veranstaltung auf Einladung des Verlegers Dirk Vaihinger von Nagel & Kimche zum Austausch ins schöne Hotel «Waldstätterhof» in Brunnen am Vierwaldstättersee. Es versammelten sich Autorinnen, Verleger, Buchhändlerinnen, Journalisten und anderweitig Publizierende. Wir sassen in einem feudalen Saal, das Fenster stand offen und gab die Sicht frei auf die Urner Berge hinter gleissendem Wasser und vor stahlblauem Himmel. Als die Anwesenden fast alle zugleich und mit etwas Sehnsucht rauschauten, fuhr in diesem Moment ein hornendes Schiff mit wehender Schweizer Flagge vorbei. Da konnte der damalige Hanser-Verleger und heute freischaffender Lyriker Michael Krüger nicht anders, als auszurufen: «Was sorgt sich die Schweiz, schaut Euch das an, diese herrlich glitzernden Berge!».

So sinngemäss, wie gesagt, ist schon eine Weile her. Da ergriff der beliebteste Literaturwissenschaftler Peter von Matt das Wort, zeigend mit dem Finger auf diesel-

ben Berge: «Und drinnen, drinnen donnert die Hölle!» Das Publikum verstand sofort die Anspielung der beiden Medailleseiten der Schweiz. Betrachten wir die sogenannte Kehrseite derselben.

Was macht sie denn aus, die Schweiz, oder die Idee der Schweiz? Müssen wir uns Sorgen machen um die zahlreichen Gütesie-

gel, die für ein Lebensprinzip namens Schweiz garantieren? Nach dem Grounding der Swissair zerkratzen die UBS und die Credit Suisse mit ihren Risikogeschäften ziemlich das Image des Alpenstaates und die Raiffeisen stolpern gleich hinterher. Ähnlich wie sich die Schweizerische Post immer mehr von Otto Normalverbraucher

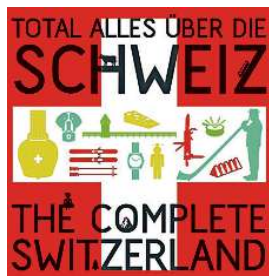
entfernt, verspielte die Postauto AG dank den Gelüsten auf mehr Boni das Vertrauen der landesweiten Mitinhaber, sprich Steuerzahler.

Die SBB, wohl lernunfähig und beratungsresistent, schlittert immer mehr in die Negativzeilen mit ihrer Preispolitik bei Kindern mit ihren Grosseitern und als

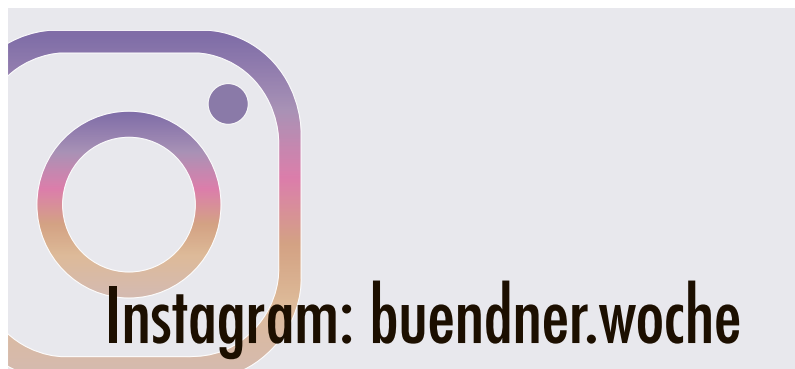
aufstrebenden Immobilien-Giganten mit Fokus auf Rendite, koste was es wolle. Das Gesundheitssystem verlässt das gemeinnützige Ideal durch Privatisierung von Spitälern und psychiatrischen Kliniken. Es wird ständig diskutiert, wer die Kosten für die Räumungsarbeiten in Bondo bezahlen soll, was die Sicherheit am WEF in Davos kostet und in Bundesbern wird über die Kürzung der Sozialleistungen für Menschen am Rand der satten Gesellschaft debattiert.

Sie haben Recht, jetzt sieht es der Verfasser doch allzu pessimistisch. Wir haben ja unsere SRF gerettet, die Zürcher Kantonsregierung schuf den Fünf-Frankenzuschlag auf den Schiffen ab und schlussendlich sind unsere Seen inzwischen so sauber, dass überall darin gebadet werden kann, auch wenn die Berufsfischer für sich engmaschigere Fangnetze reklamieren, da die Fische nicht mehr so gross werden, wie damals im trüben Wasser – jetzt muss ich schauen, dass ich mich nicht verheddere.

Der passende Buchtipp: «Total alles über die Schweiz», Susann Sitzler, Folio Verlag, ISBN 978-3-85256-673-3, 31,90 Franken.



Anzeigen



BDP PBD
In die Regierung.

«Schiesstraining»
mit Andreas Felix

25. April 2018
Anmelden: bdp-gr.ch

«Khusch au?»